

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 10.10.2011

TOP 4.2: Lieferung von Auftautrockensalz und Calciumchloridlösung (Soleflüssigsalz) für Winterdienst 2011 - 2013 Vergabe im Rahmen der Landesausschreibung

A. Beschlussvorschlag:

1. Die Lieferung von Auftautrockensalz für den Winterdienst 2011/2012 und 2012/2013 auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wird an die Firma SWS Winterdienst GmbH, Salzgrund 67, 74076 Heilbronn vergeben.
2. Die Lieferung von Calciumchloridlösung (Soleflüssigsalz) für den Winterdienst 2011/2012 und 2012/2013 auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wird an die Firma Kruse GmbH & Co. KG, Sanssouci 12, 58802 Balve vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: zu 1.) **1.910.426,00 EUR für beide Winter**
zu 2.) **212.772,00 EUR für beide Winter**

Haushaltsmittel stehen nur mit 291.000 EUR zur Verfügung

Deckungsvorschlag
Bereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren 2012/2013

Anlagen:

öffentlich**Lieferung von Auftautrockensalz und Calciumchloridlösung (Soleflüssigsalz) für
Winterdienst 2011 - 2013
Vergabe im Rahmen der Landesausschreibung****1. Vorbemerkung:**

Nach dem sehr strengen Winter 2010/2011 wurden die Salzhallen der Straßenmeistereien im Zollernalbkreis im Frühjahr wieder aufgefüllt. Darüber hinaus muss nicht nur der weitere Bezug für 2011, sondern auch für die kommenden Jahre sichergestellt werden.

Die Landesstelle für Straßentechnik (LST) beim Regierungspräsidium Tübingen hat wieder die Lieferung von Auftautrockensalz und Soleflüssigsalz wie in den vergangenen Jahren für einen Lieferzeitraum von 2 Jahren ausgeschrieben. Die ausgeschriebene Menge orientiert sich an den vergangenen Jahren und hat sich für den Zollernalbkreis nach den vergangenen Wintern spürbar erhöht.

Ausgegangen wurde von rund 11.500 t Auftautrockensalz einschließlich 1.200 t für einzelne Städte und Gemeinden und 600 t sog. „Sole“ also Flüssigsalz, je Winter.

2.1 Vergabe Auftautrockensalz:

Die öffentliche Ausschreibung für die Jahre 2011 - 2013 (EU-weit) erfolgte losweise je Landkreis am 24.6.2011. Zum Einreichungstermin am 16.8.2011 sind 3 Angebote fristgerecht eingegangen. Danach hat die LST die Angebote geprüft und gewertet. Es konnten 2 Angebote gewertet werden. Die Firma Wacker aus Haigerloch-Stetten hatte kein Angebot abgegeben.

Demnach ergibt sich folgende Bieterreihenfolge (brutto):

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Fa. SWS Winterdienst GmbH, Heilbronn | 1.910.426,00 EUR (83,07 €/t) |
| 2. Fa. KST Logistik GmbH, Duisburg | 2.463.300,00 EUR (107,10 €/t) |

Bisher bezahlten wir 62,48 EUR je Tonne, so dass sich für den Streusalzbezug eine Preissteigerung von rund 33 % ergibt. Diese Preissteigerung erstreckt sich scheinbar über das gesamte Bundesgebiet. Bei einem angenommenen mittleren Bedarf von ca. 10.000 Tonnen ergeben sich dadurch Mehrkosten von ca. 200.000 Euro pro Winter.

2.2 Vergabe von Soleflüssigsalz:

Die öffentliche Ausschreibung für die Jahre 2011 - 2013 (EU-weit) erfolgte ebenfalls losweise je Landkreis am 8.7.2011 EU-weit nach offenem Verfahren ausgeschrieben. Zum festgesetzten Einreichungstermin am 16.8.2011 sind zwei Angebote eingegangen, welche von der LST geprüft und gewertet wurden.

öffentlich

Demnach ergibt sich folgende Bieterreihenfolge (brutto):

- | | | |
|---|----------------|--------------|
| 1. Fa. Kruse GmbH & Co. KG, Balve | 212.772,00 EUR | (177,31 €/t) |
| 2. Fa. SWS Winterdienst GmbH, Heilbronn | 246.829,80 EUR | (205,69 €/t) |

Bisher bezahlten wir 184,45 EUR je Tonne, so dass sich für den Solebezug eine leichte Kostenreduzierung ergibt.

Die Vergabe und Auftragserteilung muss durch das Landratsamt erfolgen.

Für die für beide ausgeschriebenen Winter 2011/2012 und 2012/2013 insgesamt veranschlagten 23.000 t Auftautrockensalz und 1.200 t Soleflüssigsalz gehen wir von Gesamtkosten von 2.120.000 EUR aus, wobei ca. 2/3 bei der jährlichen Abrechnung im Gemeinschaftsaufwand für den Winterdienst auf Bundes- und Landesstraßen übernommen und abgerechnet werden. Damit verbleiben beim Kreis 707.000 EUR für beide Winter.

Bisheriger Streusalzlieferant war die Fa. Wacker, Haigerloch-Stetten. Abzuwarten bleibt, ob der neue Vertragspartner trotz der deutlich größeren Entfernung in gleicher Weise die notwendige Liefertreue gerade auch in Stoßzeiten sicherstellen kann.

Wir sehen dies mit gewisser Sorge, zumal unsere beiden Straßenmeistereien in den vergangenen Jahren den Gemeinden „wenn Not am Mann war“ mit Salz ausgeholfen haben. Einzelne Gemeinden haben ihr Streusalz auch zu einem großen Teil über das Kontingent des Landkreises bezogen.

Im Falle von Engpässen könnten wir aber kein Salz mehr abgeben. Hierüber werden wir die Gemeinden informieren.